



LANDESPRESSESTELLE
DES BAYERISCHEN ROTEN KREUZES
Landesgeschäftsstelle

Volkartstraße 83
80636 München

verantwortlich:
Hanna Hutschenreiter
Telefon (0 89) 92 41 - 12 57
Telefax (0 89) 92 41 - 13 66
e-mail: hutschenreiter@lgst.brk.de

Erste Hilfe Aktion mit dem ADAC

29. April 2008

Immer weniger beherrschen heutzutage das kleine Einmal-Eins der Ersten Hilfe. Für viele wird ein Alptraum dann schnell zur Realität, wenn zum Beispiel ein Arbeitskollege bewusstlos am Boden liegt oder das Unfallopfer blutüberströmt im Fahrzeug liegt. Was dann zu tun ist hat jeder schon einmal gelernt – beim Führerschein oder bei einem Erste Hilfe Kurs. Aber wie war das noch mal mit der Mund-zu-Mund Beatmung und der stabilen Seitenlage?

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Alle wollen gerne helfen, wenn jemand Hilfe braucht. Aber die meisten Menschen sind unsicher und trauen sich im Ernstfall nicht, weil sie fürchten etwas falsch zu machen.

Nach einer Studie der Universität Würzburg hätten zehn Prozent der Unfalltoten eine reelle Überlebenschance gehabt, wenn Unfallzeugen Erste Hilfe geleistet hätten. Noch erschreckender ist die Helferbilanz bei lebensbedrohlichen Situationen durch Herzerkrankungen. BRK-Landesarzt Professor Peter Sefrin musste feststellen, dass bei einem plötzlichen Ausfall der Herzfunktionen der Anteil der Laienhilfe gerade einmal bei fünf bis sechs Prozent liege. Eine lebensgefährliche Zurückhaltung, wie die BRK-Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis feststellt: „Das heißt: Kaum einer versucht trotz der offensichtlichen Notwendigkeit, spontan helfend einzugreifen.“

Die Fakten sind eindeutig: Bei einem Herzstillstand verringern sich die Überlebenschancen pro Minute um 10 Prozent. Seriöse Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland pro Jahr 100.000 Menschen an einem plötzlichen Herzversagen sterben. Aus einer aktuellen Studie ist bekannt, dass solche Situationen nahezu zu 75 Prozent im häuslichen Bereich stattfinden und Familienangehörige helfen könnten. Doch bei den meisten Erwachsenen liegt der Erste Hilfe Kurs im Durchschnitt rund 15 Jahre zurück. Thurn und Taxis: „Schon ein Jahr nach dem Kurs erinnern sich die Teilnehmer nur noch an zwei Drittel des Gelernten, nach zwei Jahren verfügen die meisten nur über ein Drittel des Wissens“.

Das BRK will dies zusammen mit dem ADAC schnellstmöglich ändern. Daher bietet das Bayerische Rote Kreuz mit den Hilfsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) von Mai bis Oktober Auffrischkurse an. In nur 90 Minuten wird den Teilnehmern kompetent und konzentriert vermittelt, wie man sich zum Beispiel nach einem Unfall richtig verhält. In einem weiteren Kurs mit 90 Minuten kann die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt werden.

Die Kurse kosten jeweils 10 Euro für ADAC-Mitglieder und 12 Euro für Nichtmitglieder. Informationen unter www.adac.de oder www.brk.de und bei den BRK-Kreisverbänden vor Ort.

**Rückfragen unter Hanna Hutschenreiter,
Pressesprecherin Bayerisches Rotes Kreuz
089- 9241 1257 oder 0172-831 86 06**

Seite 2

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität